

IT und Energie kommen sich näher

Die Digitale Revolution erreicht eine neue Stufe; Geräte und Steuerungen können immer präziser und selbständiger auf ihr Umfeld reagieren. Für die Energieversorger bietet das enorme Chancen – aber auch Risiken. Die Jahrestagung des energie-cluster.ch vom 23. Mai 2016 geht dem Thema auf den Grund. Er bietet eine aktuelle Übersicht und Gelegenheit zur engagierten Auseinandersetzung mit neuen Möglichkeiten und Zukunftsvisionen im Energiebereich.

Schlagwörter, wie Industrie 4.0 und Internet of Things (IoT) deuten an, dass die fortschreitende Digitalisierung von Produktionsverfahren, Informationsübermittlungen und Entscheidungswegen immer weitere Gebiete erfasst. Gerade bei der Erfassung von Ereignissen in der Umwelt, ihrem Dokumentieren und Auswerten sowie dem Ziehen von Schlüssen und dem Treffen von Entscheidungen sind bedeutende Fortschritte zu verzeichnen. Immer mehr Kompetenzen werden wachsam, digital gesteuerten Systemen überantwortet, die in Sekundenschnelle

auf registrierte Zustände reagieren können. Für die bedarfsgerechte, effiziente Versorgung mit Energie birgt diese Entwicklung grosse Chancen. Deshalb ist es höchste Zeit, dass sie an einem Anlass erläutert und offen diskutiert werden. Die Jahrestagung 2016 des energie-cluster.ch bietet diese Gelegenheit.

Nutzen und Vorteile unter der Lupe

Zwar wird die Digitalisierung primär von IT-Giganten wie Google, Apple oder Facebook vorangetrieben, doch auch in der Schweiz arbeiten zahlreiche Unternehmen und erfolgreiche Institutionen daran, Schritt zu halten und die Potenziale der neuen Möglichkeiten sinnvoll und nachhaltig zu nutzen. An der Jahrestagung des energie-cluster.ch werden ihre Vertreterinnen und Vertreter zu Wort kommen. In Referaten zeichnen sie konkrete Perspektiven auf, die zeigen, wie IT die Energieversorgung verändern kann und wohl auch wird. Beleuchtet werden die Auswirkungen auf die Wirtschaft aber auch die möglichen Rahmenbedingungen und nicht zuletzt die Grenzen, die man bei

aller Digitalisierungseuphorie keinesfalls aus den Augen verlieren sondern als Orientierungshilfe nutzen soll. Parallel zu diesen Ausführungen über die Digitalisierung wird auch der Themenkreis Dekarbonisierung, Demonopolisierung und Dezentralisierung Beachtung finden und den Visionen einen Bezug zur aktuellen Realität geben.

Wie immer an Anlässen des energie-cluster.ch, wird auch an der Jahrestagung 2016 das Networking nicht zu kurz kommen. Eine längere Pause mit Tischmesse und ein Apéro vor dem anschliessenden Bern Cluster Day der Berner Wirtschaftsförderung zum Thema «Industrie 4.0» bieten Gelegenheit zum engagierten Austausch und zur Diskussion.

Saskia Götttschi, Projektleiterin

Monbijoustrasse 35, 3011 Bern
Telefon 031 381 24 80, Telefax 031 381 67 42
saskia.goettschi@energie-cluster.ch
www.energie-cluster.ch



Zum Thema «IT und Energie» bietet die Jahrestagung des energie-cluster.ch einen einmaligen Überblick über Entwicklungstrends, Innovationen und Anwendungen.



Mit Vertreter/innen aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik ist ein einmaliges Networking gewährleistet.

Jahrestagung 2016 des energie-cluster.ch

Wandel durch Digitalisierung – Chancen und Möglichkeiten mit IT im Energie- und Umweltbereich – Dekarbonisierung mit IT – Industrie 4.0

Bern Cluster Day 2016 «Smart Factory – von der Vision in der Praxis»

Datum	Zeit	Ort
Montag, 23. Mai 2016	13.00 – 17.00 Uhr Jahrestagung 17.30 – 19.15 Bern Cluster Day der Berner Wirtschaftsförderung	Stade de Suisse, Wankdorf, Papiermühlestrasse 71, 3014 Bern

Anmeldung: energie-cluster.ch/veranstaltungen

Kontakt: Saskia Götttschi, saskia.goettschi@energie-cluster.ch, 031 381 24 80